



Outdoor- und Indoor- Trennung

Mobilfunk ist Zwangbestrahlung in den eigenen vier Wänden. Dies kollidiert mit dem Grundrecht in Bundesverfassung Art.13 Abs. 1: ungestörter Rückzugsort und Privatsphäre. Mit dem Internet der Dinge erhält dies eine völlig neue Dimension.

Der «Europäische Gerichtshof für Menschenrechte» erkannte dieses Grundrecht ausdrücklich auch bezogen auf den Mobilfunk an.

Outdoor- und Indoor- Trennung bedeutet: Die Antennenleistung so weit zu reduzieren, dass keine Hauswände mehr durchdrungen werden müssen. Wer im Haus Empfang haben möchte, kann sich einen Repeater ins Haus stellen. Dadurch können die geltenden Grenzwerte deutlich gesenkt werden anstatt sie massiv anzuheben, wie derzeit gefordert. Früher hatten gute Architekten sogar elektrische Leitungen in den Häusern noch mit einer Nachtabschaltung versehen. Dass elektrische Ströme die Schlafqualität vermindern, ist bekannt.

Wir fordern:

- Outdoor- und Indoor- Trennung
- Stopp von genehmigungsfreien «Klein-Antennen»
- Stopp von 5G in der jetzigen Form
- Ausbau ländlicher Gebiete mit Glasfaser
- Mehr Entscheidungskompetenz auf Gemeindeebene
- Rücktritt von Dr. Martin Rösli, Leiter der BERENIS
- Ermöglichung von gemeindeweiten, mobilfunk-freien Zonen (Notfall-Telefonie noch möglich)
- Reduzierung der Grenzwerte



Was können Sie tun?

- **Tragen Sie sich auf unserer Helferliste: nachhaltig-vernetzt.ch/ich-helfe**
- Lesen Sie die Argumente auf nachhaltig-vernetzt.ch
- WLAN, Bluetooth abschalten, Geräte verkabeln
- Handy sparsam nutzen oder ganz darauf verzichten
- Bringen Sie diesen Flyer zu Gemeinden und bereden Sie die Argumente mit den Entscheidungsträgern
- **mobilfunk-initiative.ch und mobilfunkhaftung.ch unterzeichnen und Unterschriften sammeln**
- Am Antennenalarm teilnehmen: schutz-vor-strahlung.ch/baurecht
- Bitten, dass WLANs an Kindergärten, Schulen, Arbeitsplätzen und Wohngebieten abgeschaltet werden
- **Hier unterzeichnen: schutz-vor-strahlung.ch «Petition zum Schutz unserer Kinder»**
- Wir bitten um Spenden damit wir diesen Flyer im ganzen Volk bekannt machen können

ES BRAUCHT DIE TRENDWENDE JETZT!

Flyer nachbestellen, Quellangaben: nachhaltig-vernetzt.ch

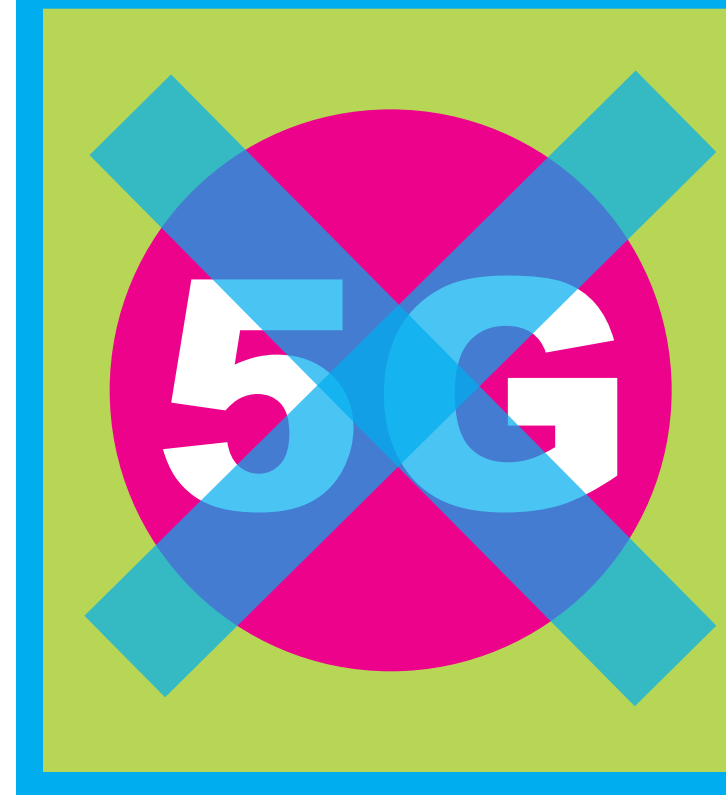
Vielen dank für Ihr Interesse!



nachhaltig-vernetzt.ch

stopp-5G-schweiz.ch

LUWE
Luzern
für weniger
Elektrosmog



STOP 5G! Wir können diesen Wahnsinn stoppen! Helfen Sie mit!

«Medizinisch nicht zu verantworten»
«Keine Erhöhung der Grenzwerte!»

Ärzte für Umwelt, Basel

«Es verstösst gegen unsere Verfassungen»

Yvonne Hofstetter, IT/KI

nachhaltig-vernetzt.ch

stopp-5G-schweiz.ch

LUWE
Luzern
für weniger
Elektrosmog

Mobilfunk wird verharmlost

Die Schäden sind grösser, als zugegeben

«Funkstrahlung hat schädlichen Einfluss auf alle bioelektrischen Regelkreise von Mensch und Tier».

Dr. Ulrich Warnke

- hinterlässt Erbschäden
- 43% von Insektensterben durch Mobilfunk
- macht unfruchtbar

«Handy im Hosensack: Reduktion der Spermienqualität von 49% auf 11%».

- ist krebserregend
- ...und Elektrosensibilität ist keine Einbildung.

Es gibt immer mehr Menschen, die in der Schweiz kaum mehr Arbeit finden und am öffentlichen Leben nicht mehr teilnehmen können.

Eine detaillierte Begründung all dieser Aussagen finden sie auf nachhaltig-ernetzt.ch



Der gläserne Bürger

«Internet der Dinge» bedeutet: Alles was auf dieser Erde beweglich ist, miteinander zu vernetzen.

«Die Antenne wird von jedem in Echtzeit wissen wo er gerade ist und was er gerade tut»

Genehmigungsfrei werden derzeit sogenannte «Klein-Antennen» an allen möglichen Orten, wie beispielsweise unter Schachtdeckeln versteckt.

Viel mehr Strahlung

Das Internet verbraucht derzeit 10% der weltweiten Energie. Mit dem Internet der Dinge ist bis 2030 eine exponentielle Zunahme auf 20-50% prognostiziert, trotz Effizienzsteigerung der Geräte.

Der Wahnsinn, alles miteinander zu vernetzen zu wollen, muss aufhören!

Hochfrequenz

5G strahlt mit 3,7 GHz und für später sind 20 GHz geplant. Zum Vergleich: 3G strahlt mit 0,8 - 2 GHz und eine handelsübliche Mikrowelle mit 2,24 GHz.

Je höher aber die Frequenz, desto geringer die Reichweite. Auch wenn 5G teilweise gezielter strahlt, so braucht es doch viel mehr Power um die selbe Distanz zu erreichen.

Wissenschaftlicher Dienst des Europäischen Parlamentes, Februar 2020: alle 20 Millisekunden gibt eine 5G-Antenne einen Impuls über die gesamte Breite ab. Gerade dieser stärker pulsierenden Felder sind biologisch aktiver und können Menschen, Pflanzen und Tieren schaden.

Darum ist 5G auch störanfälliger. Oder man gibt sehr viel mehr Power oder installiert viel mehr Antennen.

Die selbstfahrenden Autos sind ein Vorwand! Es geht um unsere privaten Wohnräume.

60% allen mobilen Datenverkehrs sind Videos und Spiele.

Aus diesem Grund sollten in 2018 die Grenzwerte um das 4-fache erhöht werden, was 2x knapp vor dem Ständerat scheiterte. 5G also überschreitet die geltenden Grenzwerte! Darum forderte die Mobilfunkbranche eine massive Erhöhung.

Wo sollen jene hingehen, die die Strahlung jetzt schon nicht mehr ertragen?

Insekten, nahe der Antenne, überleben nicht.

